

Die Benefiz-Auktion ist eröffnet

Gemeinschaftswerk „24 Künstler – 1 Bild“ wird für wohltätigen Zweck versteigert

Deggendorf. Für das „malerische“ Gemeinschaftswerk „24 Künstler – 1 Bild“ sind ab sofort Spendegebote möglich zugunsten der beiden gemeinnützigen Vereine „Seniorenhilfe-LichtBlick“ und „Kreativförderung für Kinder“ (Förderung Kunst- und Kultur an der Donau). Die Benefiz-Auktion des Kunstvereins startete am Freitagabend im Georg-Haberl-Saal im Palais im Stadtpark. Dritter Kunstvereinsvorsitzender Thomas Jenner und Projektleiterin Karin Ostermeier-Leeb bedankten sich bei allen Künstlern, die mitmachen.

Ausgangsmotiv des zum Verkauf stehenden Werks ist eine Drohnenaufnahme des Deggendorfer Stadtbilds mit dem weißem Riesenrad, das im vergangenen Jahr coronabedingt auf dem Luitpoldplatz zu Gast war. Die ursprüngliche Fotografie wurde in 24 Quadrate à 30 mal 30 Zentimeter zerlegt und durchnummeriert. So entstanden kleine Leinwand-Quadrate, die von den mitmachenden Künstlern nach dem Vorbild des jeweiligen fotografischen Ausschnitts malerisch in Acryl oder Öl gestaltet wurden.

Bis es soweit war, habe am Telefon viel Überzeugungsarbeit geleistet, Motivation und Charme versprüht werden müssen, erzählte Initiatorin Ostermeier-Leeb. Mitgemacht haben insgesamt 22 Künstlerinnen und Künstler. Jeweils zwei Quadrate durften Ingrid Gillmeier und Margit Ehrenreiter ausgestalten. „Mein Wunsch war es, mit meinen Kollegen wieder etwas Gemeinschaftliches zu unternehmen, nachdem alle unsere Ausstellungen wegen Corona ausgefallen waren“, so Ostermeier-Leeb.

Auch Künstlerin Christine Weileder-Just, Stadträtin Hela Schandlmaier



Das Gemeinschaftswerk „24 Künstler – 1 Bild“ im Format 180 mal 120 Zentimeter wandert bis zum 16. Dezember durch Deggendorfer Institutionen und Geschäftsräume und steht zur Versteigerung für wohltätige Zwecke an.
– Foto: Kunstverein

delmaier, Vorsitzende der „Kreativförderung für Kinder“, der „Handmaler“ Stefan Peter und Architekt Markus Kress haben in der Vorbereitungsphase kräftig mitgeholfen, damit aus der Idee

Realität werden konnte. Vorbild war übrigens eine ähnliche Benefiz-Aktion des Kunstvereins Dachau. Auch zweiter Bürgermeister Günther Pammer lobte das gemeinschaftliche Engagement des

Kunstvereins und wünschte der Wohltätigkeitsaktion einen durchschlagenden Erfolg.

Das Werk „24 Künstler – 1 Bild“ ist seit Montag für drei Wochen im Modegeschäft „zero & more“ am

Oberen Stadtplatz zu sehen. Weitere Stationen sind das Donau-Isar-Klinikum, die Buchhandlung Pustet und das Teppichhaus Prebeck. Bei der Vernissage zur Jahresausstellung des Kunstvereins am Donnerstag, 16. Dezember, soll das Werk dann dem neuen Besitzer übergeben werden. „Ich wünsche uns allen einen oder mehrere spendable Interessenten für unser Werk“, so die Projektleiterin abschließend. Wer mitbieten möchte, kann sich per E-Mail 24kuenstler.1werk@gmx.de wenden oder für Infos telefonisch an ☎ 09931/3125.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Kulturreferentin Dr. Sabine Rehm-Deutinger auf die Sommerausstellung des Kunstvereins „Maskenfest“ zurückgeblickt. Mit diesem kulturgeschichtlichen und gesellschaftlichen Thema habe ein Kontrapunkt gesetzt werden sollen zur coronabedingten Maskenpflicht. Im Zentrum der Bildwerke standen Masken und zeremonielle Kopfbedeckungen, wie sie beispielsweise bei Ritualen, bei Tänzen, im Theater oder beim Karneval in Venedig getragen werden. Die Präsentation habe eine sehr positive Resonanz gefunden, resümierte Dr. Rehm-Deutinger.

Folgende Künstlerinnen und Künstler beteiligten sich an der Aktion: Petra Baumgärtner, Kerstin Cornely, Margit Ehrenreiter, Robert Eid, Ingrid Faltermeier, Ingrid Gillmeier, Susanne Höckendorff, Veronika Hofmann, Peter Jaruszewski, Eva Kolloch, Dr. Rainer König, Reiner Leeb, Karin Ostermeier-Leeb, Edith Polkehn, Werner Rickinger, Ben Schasfoort, Helmuth Schuster, Birgit Stern, Robert Weber, Christine Weileder-Just, Franz Zacher und Klaus Zeising.
– rüs



Die Initiatorinnen des Benefiz-Projekts Karin Ostermeier-Leeb (6.v.l.), Christine Weileder-Just (5.v.l.) und Hela Schandlmaier (4.v.r.) mit anwesenden Künstlern und den Ehrengästen 2. Bürgermeister Günther Pammer (r.) und Angelika Färber vom Verein Seniorenhilfe-LichtBlick (2.v.r.).
– Foto: Schernikau